

Herrn
Vizekanzler Dr. Reinhold Mitterlehner
Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
Stubenring 1
1010 Wien

per E-Mail an: reinhold.mitterlehner@bmwfw.gv.at

Wien, 05. Juli 2016

Betreff: New Deal in der Klima- und Energiepolitik – Verfassungsrang für Energie- und Klimaziele – ökologische Fiskal- und Abgabenreform

Sehr geehrter Herr Vizekanzler Dr. Mitterlehner!

Heute wird die Konsultation zum Grünbuch für eine integrierte Energie- und Klimastrategie gestartet. Wir begrüßen die Tatsache, dass unter der Schirmherrschaft von vier Fachministerien nun eine zukunftsfähige und integrierte Energie- und Klimastrategie unter Einbindung von ExpertInnen aus Zivilgesellschaft und Wissenschaft sowie der Bevölkerung erarbeitet werden soll. Wir haben aber die Sorge, dass angesichts des vorgeschlagenen Zeitplans wertvolle Zeit für einen „New Deal“ in der Energie- und Klimapolitik unseres Landes verstreichen wird, ohne dass bereits grundlegende Weichen gestellt werden – Weichenstellungen, deren Richtung seit langem bekannt ist.

Die Dekarbonisierung des österreichischen Energiesystems ist – wie auch in zahlreichen ExpertInnenstatements auf der kürzlich stattgefundenen Parlamentarischen Enquete deutlich wurde – nur mit einer ambitionierten ökologischen Fiskal- und Abgabenreform inklusive der Einführung einer CO₂-Abgabe und der Abschaffung umweltkontraproduktiver Subventionen und Steuererleichterungen realisierbar. Gemeinsam mit der dringenden Schaffung eines geeigneten Rechtsrahmens sowie der notwendigen Reform des Ökostromgesetzes sollten hier ernsthafte Schritte noch in dieser Legislaturperiode gesetzt werden.

Konzepte, wie mit einer ökologischen Fiskal- und Abgabenreform und dem Ausstieg aus der fossilen Energieversorgung positive wirtschaftliche und soziale Effekte erzielt werden können, liegen vor und können rasch präzisiert und umgesetzt werden.¹ Für künftiges Wirtschaftswachstum und die Schaffung sowie die langfristige Sicherung von Arbeitsplätzen ist ein nachhaltiges Energiesystem unumgänglich.

1 „Szenario Erneuerbare Energie“ (Umweltbundesamt)
„ZEFÖ – Zukunftsfähige Energieversorgung für Österreich“ (Umwelt Management Austria)
„Eine ökologische und soziale Steuerreform für Österreich“ (Gesellschaft für wirtschaftliche Strukturforchung)
„Subventionen und Steuern mit Umwelrelevanz in den Bereichen Energie und Verkehr“ (WIFO)
„Energiezukunft Österreich“ (WWF, Global 2000, Greenpeace)

Der Ernsthaftigkeit der Umsetzung des Abkommens von Paris Rechnung tragend, sehen wir es als notwendig an, den Ausstieg aus der fossilen Energieversorgung in den Verfassungsrang zu heben und für die Erarbeitung der Energie- und Klimastrategie folgende 2030-Ziele vorzugeben:

- die Reduktion des Bruttoinlandsverbrauches gemäß bestehender Studien auf 1000 bis 1200 Petajoule;
- die Reduktion der Treibhausgasemissionen um 50 Prozent (60 Prozent im Energiebereich) im Vergleich zu 2005;
- einen Versorgungsgrad mit naturverträglich bereitgestellten erneuerbaren Energien von 60 Prozent gesamt und 100 Prozent im Strombereich;

sowie im Einklang mit den Roadmaps der EU für 2050:

- die Halbierung des Bruttoinlandsverbrauches;
- die Steigerung des Anteils erneuerbarer Energie auf 100 Prozent und
- die Reduktion der Treibhausgase um 95 Prozent gegenüber 2005.

Eine Bildungsinitiative im schulischen und außerschulischen Bereich zum Zweck der Bewusstseinsbildung, Motivation sowie Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten muss außerdem ein zentraler Bestandteil der Energie- und Klimastrategie sein.

Sehr geehrter Herr Vizekanzler, wir nehmen die Zukunft unseres Landes sehr ernst. Im Sinne einer faktenbasierten Politik sind diese Schritte längst überfällig. Die Wirksamkeit einer integrierten Energie- und Klimapolitik wird maßgeblich von der Umsetzung konkreter Entscheidungen in diese Richtung abhängen. Wir sind gerne dazu bereit, hier mitzuarbeiten und verbleiben in Erwartung einer konkreten Antwort

hochachtungsvoll

Erneuerbare Energie
Österreich



Peter Molnar
Geschäftsführer
Erneuerbare Energie Österreich

ÖKOBÜRO
ALLIANZ DER UMWELTBEWEGUNG



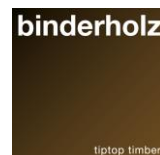
Thomas Alge
Geschäftsführer
ÖKOBÜRO - Allianz der Umweltbewegung



Michael Proschek-Hauptmann
Geschäftsführer
Umweltdachverband

Austroflex®
Rohr-Isoliersysteme

Stefan Aichholzer
Verkaufsleiter
AUSTROFLEX Rohr-Isoliersysteme GmbH



Natalie Binder
Geschäftsführerin
Binderholz GmbH



Ingwald Obernberger
Geschäftsführer
BIOS Bioenergiesysteme GmbH



PHOTOVOLTAIC
AUSTRIA
FEDERAL ASSOCIATION



Hans Kronberger
Geschäftsführer
Bundesverband PHOTOVOLTAIC AUSTRIA



Ferdinand Tischler
Geschäftsführung
ETA Heiztechnik GmbH



Peter Weish
Präsident
Forum Wissenschaft und Umwelt



Josef Frauscher
Geschäftsführung
Frauscher Thermal Motors GmbH



Wolfgang Krämer
Geschäftsführer
GILLES Energie- und Umwelttechnik GmbH &
Co KG



Leonore Gewessler
Geschäftsführerin
GLOBAL 2000



Günther Huemer
Geschäftsleitung
GUNTAMATIC



Hans-Christian Kirchmeier
Vorsitzender des Vorstandes
IG Holzkraft



Stefan Moidl
Geschäftsführer
IG Windkraft Österreich



Erwin Stubenschrott

Erwin Stubenschrott
Geschäftsführer
KWB - Kraft und Wärme aus Biomasse GmbH



Birgit Mair-Markart

Birgit Mair-Markart
Geschäftsführerin
Naturschutzbund



Christoph Pfemeter

Christoph Pfemeter
Geschäftsführer
Österreichischer Biomasse-Verband



Thomas Knoll
Geschäftsführer
Österreichische Gesellschaft für
Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur



Martin Krill

Martin Krill
Geschäftsführender Gesellschafter
PROFES - Professional Energy Services GmbH



Barbara Huterer
Obfrau
SOL - Menschen für Solidarität, Ökologie und
Lebensstil



Christian Sommerhuber

Christian Sommerhuber
Geschäftsführer
Sommerhuber GmbH



Marcel Huber

Marcel Huber
Geschäftsführer
SynCraft Engineering GmbH



Andreas Buchegger
Geschäftsführer
TBES GmbH



Reinhold Christian
Präsident
Umwelt Management Austria



Willi Nowak
Geschäftsführung
VCÖ-Mobilität mit Zukunft



Andrea Johanides
Geschäftsführerin
WWF Österreich